



Der BV Gifhorn will vorzeitig die Vizemeisterschaft klarmachen. Knackpunkt wird die Partie am Samstag beim SSW Hamburg sein, wo Wolf-Dieter Papendorf (im Bild) auf den starken Lars Rieger treffen wird. FOTO: SIMKA / REGIOS24

Eine hohe Hürde und eine Pflichtaufgabe

Badminton-Regionalliga Der BV Gifhorn kann und will sich am Wochenende vorzeitig die Vizemeisterschaft sichern.

Von Jens Semmer

Gifhorn. „Wir dürfen nur nicht den Fehler machen, die verbleibenden Spiele zu locker anzugehen, bloß weil die Titelfrage jetzt geklärt ist.“ Mit dieser Mahnung hatte Dennis Friedenstab, Teamsprecher des Badminton-Regionalligisten BV Gifhorn, nach der etwas unglücklichen Niederlage gegen Tabellenführer Peine Ende November den Blick bereits auf den Saison-Endspurt gerichtet. Lediglich vier Spiele stehen noch aus, die ersten beiden an diesem Wochenende in Hamburg.

Den ersten Charaktertest nach der Meisterschaftsvorentscheidung hatten die Gifhorer mit Bravour bestanden: Mit 6:2 gewannen sie das Derby-Rückspiel bei der SG Vechede/Lengede Mitte Dezember. Nun könnten sie vorzeitig sicherstellen, dass sie die Saison – wie im vergangenen Jahr – als Vizemeister beenden. „Das ist auch unser Ziel“, betont Friedenstab. „Wir wollen an diesem Wochenende Platz 2 festziehen.“

„Das 7:1 aus dem Hinspiel täuscht. Würde mir jemand ein 5:3 anbieten, würde ich das sofort unterschreiben.“

Dennis Friedenstab vom BV Gifhorn mit Blick auf die Partie beim SSW.

Die Frage nach der (fehlenden) Motivation stellt sich also gar nicht. Erst recht nicht für Lea Dingler. Nach ihrer erfolgreichen Titelverteidigung im Dameneinzel bei den norddeutschen Meisterschaften, „gehe ich nochmal mit einem ganz anderen Selbstbewusstsein in die Punktspiele“, sagt sie. Und Dingler wird an ihre Leistungen von letzter Woche anknüpfen müssen, da Larina Tornow (Leiste) noch nicht wieder mitwirken kann. So wird Dingler die Einzel und Damendoppel bestreiten, Karen Radke die Doppel- und Mixed-Spiele. Bei den Herren

fällt zudem Fabian Dittmann mit einer Fingerverletzung aus.

SSW Hamburg – BV Gifhorn (Sbd., 16 Uhr). Die Situation ist klar: Siegt der BVG beim Dritten, ist ihm Platz 2 nicht mehr zu nehmen. Die Gifhorer hätten dann sechs Punkte Vorsprung auf den SSW – plus das deutlich bessere Spielverhältnis (aktuell +22 gegenüber dem SSW). Das Hinspiel gewannen sie zwar mit 7:1, „aber das täuscht, das ist ein starker Gegner“, warnt Friedenstab. „Würde mir jemand ein 5:3 anbieten, würde ich das sofort unterschreiben.“ Aus seiner Sicht werden die Einzel entscheidend sein, insbesondere die der Herren, in denen der SSW mit Lars Rieger und Sebastian Schulz sehr gut besetzt ist.

SG FTV/HSV/VfL 93 Hamburg – BV Gifhorn (So., 11 Uhr). Anders als am Vortag ist gegen die SG ein Sieg fest eingeplant. Die Gastgeber sind aktuell das Liga-Schlusslicht – und könnten am Sonntag bereits als Absteiger feststehen. Friedenstab: „Wir wollen vier Punkte, mit dreien könnte ich aber auch gut leben.“

Klassenerhalt sichern, dann etwas klettern

Badminton Gifhorn II reist nach Peine.

Gifhorn. Noch sechs Spiele stehen für das Badminton-Team des BV Gifhorn II in der Niedersachsen-Bremen-Liga auf dem Programm, darunter jene gegen die vier Teams, die derzeit in der Tabelle vor ihm stehen. An diesem Sonntag treffen sie im Peiner Ortsteil Vöhrum unter anderem auf die drittplatzierte SG Vechede/Lengede II.

Angesichts von sechs Zählern Rückstand auf den Primus VfL Grasdorf wird wohl in Sachen direkter Wiederaufstieg nichts mehr gehen, zumindest haben es die Gifhorer aber in eigener Hand, sich von Tabellenrang 5 noch etwas nach oben zu arbeiten. Zunächst wollen sie am Sonntag aber erstmal den Klassenerhalt perfekt machen. Mit einem Sieg im ersten Spiel gegen die SG Brietlingen/Adendorf (ab 10 Uhr), die mit sieben Zählern Rückstand auf den BVG II den ersten Abstiegsplatz innehat, wäre dieses Thema auch rechnerisch durch.

Es folgt das Duell mit Vechede/Lengede. Die SG-Reserve hat zwei Punkte mehr auf dem Konto als die Gifhorer und gewann das Hinspiel dank dreier Siege im Entscheidungssatz knapp mit 5:3. *jse*

Regionalliga Nord

SSW Hamburg – BV Gifhorn	Sa., 16.00 Uhr
SG Hamburg – Vechede/Lengede	Sa., 16.00 Uhr
Horner TV II – VfB/SC Peine	Sa., 16.00 Uhr
Berliner Brauereien II – SV Harkenbleck	Sa., 16.00 Uhr
SSW Hamburg – Vechede/Lengede	So., 10.00 Uhr
Berliner Brauereien II – VfB/SC Peine	So., 10.00 Uhr
SG Hamburg – BV Gifhorn	So., 11.00 Uhr
Horner TV II – SV Harkenbleck	So., 12.00 Uhr

1. Peine	10	68:12	20:0
2. BV Gifhorn	10	54:26	16:4
3. SSW Hamburg	10	43:37	12:8
4. Berliner Brauereien II	10	42:38	11:9
5. Vechede/Lengede	10	34:46	8:12
6. Harkenbleck	10	31:49	6:14
7. Horner TV II	10	27:53	4:16
8. SG Hamburg	10	21:59	3:17

Niedersachsen-Bremen Liga

Hannover 96 – TV Metjendorf	So., 10.00 Uhr
VfL Grasdorf – Veldhausen	So., 10.00 Uhr
BV Gifhorn II – SG Brietlingen/Adendorf	So., 10.00 Uhr
PSV Bremen II – VfB/SC Peine II	So., 10.00 Uhr
Maschen/Lüneburg – Vechede/Lengede II	So., 10.00 Uhr
TV Metjendorf – VfL Grasdorf	So., 13.00 Uhr
Veldhausen – Hannover 96	So., 13.00 Uhr
VfB/SC Peine II – Maschen/Lüneburg	So., 13.00 Uhr
SG Brietlingen/Adendorf – PSV Bremen II	So., 13.00 Uhr
Vechede/Lengede II – BV Gifhorn II	So., 13.00 Uhr

1. VfL Grasdorf	12	62:34	19:5
2. SG VfB/SC Peine II	12	58:38	18:6
3. SG Vechede/Lengede II	12	55:41	15:9
4. TV Metjendorf	12	50:46	14:10
5. Gifhorn II	12	50:46	13:11
6. SG Maschen/Lüneburg	12	46:50	11:13
7. Bremen II	12	44:52	10:14
8. Hannover 96	12	40:56	9:15
9. SG Brietlingen/Adendorf	12	38:58	6:18
10. SV Veldhausen	12	37:59	5:19